

Maria Legat

* 1980, Villach, Austria.

Lebt und arbeitet in Wien und Niederösterreich

Ausbildung

2009-2018 Akademie der bildenden Künste Wien (AT) Kontextuelle Malerei bei Ashley Hans Scheirl und später Daniel Richter

Einzel- und Gruppenausstellungen (Auswahl)

Upcoming Missionarsstellung, BRUSEUM, Universalmuseum Joanneum Graz (solo)
"Why We All Should Be Feminist", Österreichisches Kulturforum Berlin

- 2026 Art Düsseldorf, Areal Böhler (DE)
ANIMALIA. Von Tieren und Menschen, Heidi Horten Collection, Wien
Im Erweiterter Raum. Eine Kooperation von STRABAG ART und Künstlerhaus Vereinigung,
Künstlerhaus Wien
"Why We All Should Be Feminist", Österreichisches Kulturforum Zagreb
- 2025 WIDER UND, GALERIE3 Wien
Die Freiheit war eine Episode, Bruseum, Neue Galerie, Graz
- 2024 Wider Kontrastwut, Galerie la Patinoire Royale Bach, Brüssel
EIN ZIMMER FÜR MICH, Steirische Kulturinitiative, Graz
SPARK Art Fair Vienna, Galerie3, Wien
- 2023 Jahreszeugnis, Galerie3, Wien
YES, I ... ART II, Boutique Romana, Wien
JA! JUST ART! JUST FEMALE ARTISTS! Vienna Gallery, Wien
Sveda CHKOUTOVA Zenita KOMAD Maria LEGAT, Galerie Gölles, Fürstenfeld
ARCOLisboa Cordoaria Nacional, Galerie3, Lissabon
International Biennial of Painting in Chisinau, Republik Moldawien
Maria Legat – Aus der Sammlung Johann Zwiletitsch, Künstlerhaus, Wien
WEGBRECHEN AUFBRECHEN, Kunsthalle Feldbach
- 2022 DOK Niederösterreich, St. Pölten
GROW – Der Baum in der Kunst, Unteres Belvedere, Wien
Kunstdepot Sammlung BKS Bank, Stadtgalerie Klagenfurt
Das Nach der Dinge, Galerie3, Velden
Grosse Sammlungspräsentation, Landesgalerie Niederösterreich,
Kunst nach 1960 aus den Landessammlungen
Unter ferner liefen. Szenen gegen Zweitrang, Kirche St.Peter in St. Jakob im Rosental
Akademie der Bildenden Künste, Auktion 2022, Wien
- 2020 Verhofft, Einzelausstellung, Galerie3, Klagenfurt
WIRD BALD, am Pfarrhaus St. Jakob
INS FREIE | NA PROSTO Kulturinterventionen in Kärnten, Flux23 KD BARBA
Alles wird gut, MQ Wien
es panikt, soloshow, Strabag Kunstforum Wien
- 2019 viennaontemporary artfair, Galerie3
Das ist kein Mußenkuss, Zeitgenössische Künstlerinnen im Dialog mit alten Meistern,
Kunstraum im Kinsky
3. Törn, Gruppenausstellung, Galerie3, Velden
2. Törn, Gruppenausstellung, Galerie3, Velden
STRABAG Artaward International
Ende gut, Einzelausstellung, Flux23 im T/abor, Wien
Bosch & Legat. Maria Legat: Und zur Lage der Welt, Gemäldegalerie der Akademie der
bildenden Künste, Wien
Akademie der Bildenden Künste, Auktion 2019, Wien

- 2018 On Paper, Gruppenausstellung, Galerie Graz
 Not Dark Yet, Gruppenausstellung im Kunsthaus Mürz, kuratiert von Roman Grabner
 Das Jubjub, Gruppenausstellung, kuratiert von Ruby Sircar, Tomas Schoiswohl, 5020 Galerie Salzburg
 20 Propositions, Gruppenausstellung Salzburger Kunstverein
 Artist in Residence im Salzburger Kunstverein
 Organic Upgrade, Gruppenausstellung, Galerie Frewein-Kazakbaev, Wien
- 2018 Art Austria im Palais Liechtenstein, Galerie3
 JustMad, Artfair Madrid, Galerie3
 Akademie der bildenden Künste; Auktion 2018, Wien
- 2017 Solopräsentation bei der ArtVienna, Museum Leopold, Galerie3
 Kunstasyl Benefizauktion im Semperdepot
 Einzelausstellung, ICON Galerie, Linz
 Looking Forward until 40, Gruppenausstellung Schloss Tabor
 Art Austria im Palais Lichtenstein, Galerie3
 Streetartpassage - Open Archive, Museumsquartier MQ Wien
- 2016 Art Austria, Museum Leopold Wien, Galerie3
 Gebärstreik ONE in der Street Art Passage, Museumsquartier, MQ Wien
 Bank Austria Preis für Junge Kärntner Kunst
 Gruppenausstellung Galerie3, Klagenfurt
- 2015 Reasons to Relate, Galerie3 | Flux23, Wien
 Aufgerissenen Auges, Transmanieristische Reaktionen, Akademie der Bildenden Künste Wien
 Mama, Gruppenausstellung, Galerie3, Klagenfurt
- 2014 REDUX Gruppenausstellung, Inoperable Gallery Vienna
 WOMEN, STREET, ART & STUDIO Gruppenausstellung zur Publikation, Inoperable Gallery Vienna
- 2013 8bit Gruppenausstellung im Vienna Burn Lab
 Bühnenbild für die Grazer Oper
- 2012 Asphalt Spezial!, Ausstellung mit Patrick Püribauer, ART Rooms Vienna
- 2011 Solo Show, Inoperable Gallery Wien
 Malerei-Symposium in der Papier Fabrik Lenzing, Anerkennungspreis
- 2010 Street and Studio, KUNSTHALLE Wien, kuratiert von Catherine Hug
 Street Art Workshop, und Wandgestaltung im MQ Wien
 Workshop im MAK Wien für 100 Personen
 Gruppenausstellung, Masc Foundation, Wien 2016

Preise

- 2022 Kulturpreis des Landes Niederösterreich 2022
 Staatsstipendium für Bildende Kunst 2022/2023
- 2020 Förderpreisträgerin für Bildende Kunst des Landes Kärnten
- 2019 STRABAG Artaward International, Anerkennungspreis
- 2018 Preis der Gesellschaft der Freunde der Künste
 im Zuge des Diploms, Akademie der bildenden Künste Wien
- 2009 „Content Award“ FemPower Preisträgerin

Presse und Publikationen (Auswahl)

- 2023 Tudor Zbârnea, *BIP/Bienala Internațională de Pictură 2023* (anlässlich der International Painting Biennial Chișinău 2023, National Art Museum of Moldova), Chisinau 2023
- 2022 Gerda Ridler, *Rendezvous mit der Sammlung. Kunst von 1960 bis heute* (anlässlich der gleichnamigen Ausstellung, Landesgalerie Niederösterreich, Mai 2022 – Februar 2023), Weitra 2022
- 2022 Stella Rollig, Österreichische Galerie Belvedere (Hrsg.), *GROW. Der Baum in der Kunst* (anlässlich der gleichnamigen Ausstellung, September 2022 – Januar 2023, Unteres Belvedere, Wien), Köln/Melk 2022

- 2020 Julia Schuster, STRABAG Kunstforum (Hrsg.), *STRABAG Artaward. 25 Jahre Kunstpreis für Malerei und Zeichnung*, Klagenfurt 2020
- 2020 Julia M. Nauhaus, Akademie der Bildenden Künste Wien, Gemäldegalerie (Hrsg.), *Hieronymus Bosch Weltgerichts-Triptychon in seiner Zeit* (anlässlich der gleichnamigen internationalen Konferenz, November 2019, Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien), Wien 2020
- 2019 Julia M. Nauhaus, Akademie der Bildenden Künste Wien, Gemäldegalerie (Hrsg.), *Bosch & Legat. Maria Legat: Und zur Lage der Welt* (anlässlich der gleichnamigen Ausstellung, Februar – Mai 2019, Gemäldegalerie der bildenden Künste Wien, Theatermuseum), Wien 2019
- 2018 Séamus Kealy, Salzburger Kunstverein (Hrsg.), *20 propositions*, Salzburg 2018
- 2014 Nathalie Halgand, Kulturverein Zweitausendsechs (Hrsg.), *Women, street, art & studio*, Weitra 2014
- 2010 Gerald Matt, Kunsthalle Wien (Hrsg.) *Street and Studio. from Basquait to Séripop* (anlässlich der gleichnamigen Ausstellung, Juni – Oktober 2010, Kunsthalle Wien), Nürnberg 2010
- 2009 Yvonne Gokesch, Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (Hrsg.) *Frauen-Musik. Österreich*, Wien 2009
- 2009 Florian Regl, Zelle – Verein zur Förderung von Kunst und Kultur im öffentlichen Raum (Hrsg.), *Die Zelle. 81 Künstler/Innen in Kaisermühlen* (anlässlich der gleichnamigen Ausstellung, Oktober 2008, Wien Kaisermühlen), Wien 2009

Sammlungsankäufe

- 2024 La Fondation Blan (BE)
- 2024 Landeshauptstadt Graz
- 2023 Joanneum (Neue Galerie Graz)
- 2022 Sammlung BKS Bank, Klagenfurt
- 2021 Museums für Moderne Kunst Kärnten, MMKK, Klagenfurt
- 2020 Sammlung des Landes Niederösterreich, St. Pölten
- 2019 STRABAG Art Collection, Vienna
- 2015 Museums für Moderne Kunst Kärnten, MMKK, Klagenfurt

Diverse nationale/internationale Privatsammlungen.

Artist Statement

WIDER KONTRASTWUT

Das schnelle Tempo des modernen Lebens und die ständige Flut von Informationen kann es Menschen erschweren, sich auf einer tieferen Ebene mit Kunst auseinanderzusetzen. In einer Kultur, die sofortige Befriedigung und schnellen Konsum priorisiert, kann weniger Wert darauf gelegt werden, sich die Zeit zu nehmen, ein Kunstwerk wirklich zu schätzen und darüber nachzudenken. Hierbei hilft es den Kontrast zu minimieren, den schmalen Grat von Un- und Kenntlichkeit auszureizen.

Darüber hinaus kann die Betonung des digitalen Kunstkonsums manchmal zu einer Abwertung von physischen Kunstobjekten und der traditionellen Galerieerfahrung führen. Während Online-Plattformen dazu beitragen können, den Zugang zu Kunst zu demokratisieren, können sie auch zu einer Kultur des "Clickbait" und des oberflächlichen Engagements beitragen, in der Kunst für ihren Schockwert oder ihre Attraktivität in den sozialen Medien und nicht für ihren inhärenten künstlerischen Wert konsumiert wird.

Diese Ambivalenz, die ich nicht nur im zeitgenössischen Kunstkonsum erfahre, stellt sich in meinen Arbeiten oft als Hybridwesen, Hybridlandschaften und Uneindeutigkeit dar. Wichtig ist mir darüber hinaus eine sensible Materialauswahl bei meinen Skulpturen.

Es ist mir wichtig, Betrachter:innen* die Chance zu bieten, ein Gleichgewicht zwischen Zugänglichkeit und tieferem Engagement für die Malerei finden zu können und den Wert der künstlerischen Erfahrung selbst gegenüber dem Hype um sie (also der Kunst) herum zu priorisieren.

Maria Legat, April 2023